

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

DIE LINKE.

Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

München, 18. August 2021

Anfrage

Welche Auswirkungen haben die stark steigenden CO₂-Zertifikatspreise?

Ein Blick auf die aktuelle Entwicklung der Preise für CO₂-Zertifikate zeigt, dass die Verbrennung fossiler Brennstoffe in Energieerzeugungsanlagen ab 20 MW installierter Leistung massiv teurer wird. Innerhalb von nur einem Jahr hat sich der Preis für Zertifikate mehr als verdoppelt (aktuell ca. 58 €/tCO₂; Stand 16. August 2021¹). Bei jährlich CO₂-Emissionen von etwa 3 Millionen Tonnen durch den Kraftwerkspark der SWM² sorgen diese Veränderungen für Mehrausgaben für Zertifikate in einer sehr hohen zweistelligen Millionenhöhe. Durch die etwa doppelt so hohe Menge an CO₂-Emission im Verhältnis zur erzeugten Energie trifft diese Entwicklung vor allem die Betreiber von Kohlekraftwerken sehr. Der Betreiber des erst vor sechs Jahren ans Netz gegangene Steinkohlekraftwerkes Moorburg hat auch deswegen entschieden, das Kraftwerk im Juli stillzulegen³.

In dem in Kooperation mit den SWM erstellten Gutachten zur Prüfung der Umsetzung des Bürgerentscheides „Raus aus der Steinkohle“ wurde mit weit geringeren Preisen für CO₂-Zertifikaten bis ins Jahr 2035 gerechnet, als sie heute schon sind. Das Öko-Institut schrieb damals von „*nicht plausible Annahmen zur Entwicklung der Preise für Erdgas und CO₂-Emissionsrechte im TÜV-Gutachten*“⁴. DIE LINKE hatte dies im Stadtrat ebenfalls mehrfach kritisiert. Die im damaligen Gutachten festgehaltenen, angeblichen Mehraufwendungen von 343 Millionen Euro für die CO₂-reduzierte Fahrweise bis 2028 inkl. anschließender Stilllegung des HKW Nord 2 sind damit weit überholt.

Hinsichtlich der Entwicklung der CO₂-Preise haben Forscher*innen des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE erst kürzlich folgendes festgehalten: „*Windkraftwerke und Solarkraftwerke in Deutschland besitzen nun deutlich geringere Stromgestehungskosten als konventionelle Kraftwerke.*“

¹ <https://www.wallstreet-online.de/rohstoffe/kohlendioxid-preis/chart#:t:3y||s:lines|a:abs|v:week|ads:null>

² <https://www.swm.de/dam/doc/lokales-engagement/aktualisierte-umwelterklaerung.pdf>

³ <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/technologie/abschaltung-kohlekraftwerk-moorburg-101.html>

⁴ <https://www.raus-aus-der-steinkohle.de/wp-content/uploads/sites/3/%C3%96ko-Institut-2019-Kommentierung-des-T%C3%9CV-Gutachtens-zum-HKW-Nord-2-in-M%C3%BCnchen.pdf>

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

Durch die steigenden Kosten für CO₂-Zertifikate ist selbst der Betrieb von bestehenden konventionellen Anlagen, betrieben mit Kohle und Gas, in den kommenden Jahren immer weniger wettbewerbsfähig⁵. Da der Anteil regionaler Erneuerbarer Energien (EE) des Strombedarfs Münchens gerade einmal 6 % abdeckt⁶ und der Ausbau der EE in der Region in den letzten zehn Jahren sehr schleppend verlief⁷, könnte die Verzögerung einer konsequenten Energiewende der Stadt München teuer zu stehen kommen.

Wir bitten daher den Oberbürgermeister, folgende Fragen zu beantworten:

1. Kann das HKW Nord 2 unter den aktuellen Bedingungen noch wirtschaftlich betrieben werden?
2. Der Preis der CO₂-Zertifikate hat sich mittlerweile im Vergleich zum Zeitpunkt der Erstellung des TÜV-Gutachtens im Oktober 2019 mehr als verdoppelt. Welche Neubewertung nehmen die SWM vor diesem Hintergrund bezüglich der finanziellen Auswirkungen der reduzierten Fahrweise vor?
3. Inwiefern haben die SWM ihre Annahmen zur Entwicklung von CO₂-Zertifikatspreisen angepasst?
4. Wie hoch waren die jeweiligen Ausgaben für CO₂-Zertifikate für den Betrieb des HKW Nord 2 in den letzten Jahren? Wie hoch war dabei jeweils die verbrannte Menge an Steinkohle, die CO₂-Emissionen und der durchschnittliche Preis der CO₂-Zertifikate?
5. Werden die Stadtwerke einen weiteren Versuch unternehmen, die Stilllegung des HKW Nord 2 bei der Bundesnetzagentur zu beantragen?
6. Werden durch die stark steigenden CO₂-Zertifikatspreise die Bemühungen der SWM zur Energiewende erhöht?
7. Welche Auswirkungen werden die steigenden Preise für CO₂-Zertifikate für die Kund*innen der SWM haben?

Initiative:

Stadtrat Stefan Jagel

Stadträtin Brigitte Wolf

Gezeichnet:

Stadträtin Marie Burneleit

Stadtrat Thomas Lechner

⁵ <https://idw-online.de/de/news771242>

⁶ <https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/SITZUNGSVORLAGE/6284170.pdf>

⁷ <https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/ANTRAG/5558001.pdf>

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München